

INFORMATION ZUR AKTUELLEN MPOX-SITUATION

Mpox (früher „Affenpocken“) ist eine Virusinfektion, die durch das Mpox-Virus (Monkeypox-Virus, MPXV) verursacht wird, das mit den klassischen Pockenviren und den Kuhpockenviren verwandt ist. Bei Mpox handelt es sich um eine Zoonose, jedoch ist die Übertragung von Mensch zu Mensch vor allem bei engem Kontakt ebenfalls möglich.¹ Man unterscheidet zwei genetisch unterschiedliche Kladen, I und II.²

Die Diagnostik, Behandlung und auch die Indikation zur Impfung unterscheiden sich zwischen **Klade I und II** bislang nicht. Es wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Impfstoffe auch gegen **beide Kladen** wirksam sind.³

Klade I (a & b)	Klade IIa	Klade IIb
Hauptsächlich in Zentralafrika ²	Hauptsächlich in Westafrika ²	Weltweit ³



Mpox Ratgeber des **Robert-Koch-Instituts (RKI)**:

Vom RKI veröffentlichte **häufig gestellte Fragen** zur Mpox Schutzimpfung:



Informationen des RKI zur aktuellen Situation in Deutschland:



Orientierungshilfe des RKI für Ärztinnen und Ärzte zur Abklärung von Verdachtsfällen:



Die **aktuellen Mpox-Fallzahlen** in Deutschland werden wöchentlich vom RKI im Epidemiologischen Bulletin bekanntgegeben:



Neuigkeiten der **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** zu Mpox:

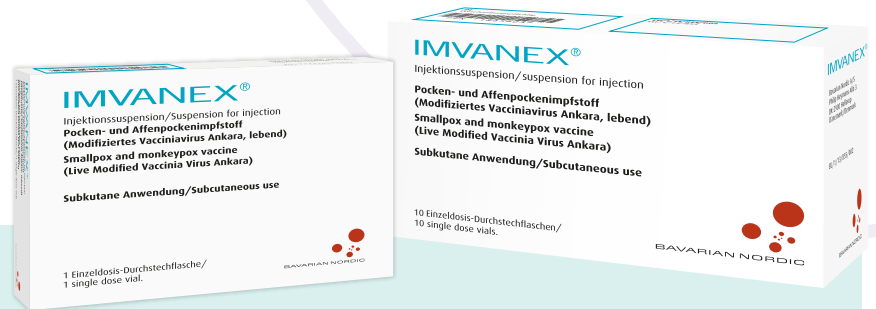


IMVANEX® IST DER EINZIGE ZUGELASSENE MPOX-IMPfstOFF IN DEUTSCHLAND.⁴

- Zugelassen zur aktiven Immunisierung gegen eine durch Pocken-, **Mpox**- sowie Vacciniaviren hervorgerufene Erkrankung.⁴
- Zugelassen bei Personen ab **12 Jahren**.⁴

10ST PZN 19382004

1ST PZN 18656037



UNGEIMPFTEN PERSONEN⁴



Eine erste Dosis von 0,5 ml wird **subkutan** verabreicht.



Eine zweite Dosis von 0,5 ml, die subkutan verabreicht wird, darf frühestens **28 Tage** nach der ersten Dosis verabreicht werden.

AUFRISCHUNGSIMPfung⁴

Falls eine Auffrischungsdosis für notwendig gehalten wird, soll eine Einzeldosis von 0,5 ml verabreicht werden. Zur Bestimmung des geeigneten Zeitpunkts für die Gabe von Auffrischungsdosen liegen keine hinreichenden Daten vor.

Immungeschwächte Patienten (z. B. Patienten mit einer HIV-Infektion, Patienten unter Immunsuppressiva), die zuvor bereits gegen Pocken-, Affenpocken- oder Vacciniaviren geimpft wurden, erhalten zwei Auffrischungsdosen. Die zweite Auffrischungsimpfung darf nicht früher als 28 Tage nach der ersten Auffrischungsdosis erfolgen.

HALTBARKEIT: 3 JAHRE BEI -20 °C (± 5 °C) ODER 2 MONATE BEI 2-8 °C.

DER IMPfstOFF DARF NACH DEM AUFTAUEN NICHT WIEDER EINGEFROREN WERDEN.⁴

1. Infektionsschutz.de: Mpox: <https://www.infektionsschutz.de/infektionskrankheiten/krankheitsbilder/mpox/> Zuletzt aufgerufen: April 2025.
2. RKI: https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/RKI-Ratgeber/Ratgeber/Ratgeber_Mpox.html?nn=16904216 Zuletzt aufgerufen: April 2025.
3. RKI: <https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/M/Mpox/Mpox-in-Deutschland.html> Zuletzt aufgerufen: April 2025.
4. Imvanex® Fachinformation, Stand Oktober 2024.

IMVANEX® Injektionssuspension Pocken- und Affenpockenimpfstoff (Modifiziertes Vacciniavirus Ankara, lebend)

Zusammensetzung: Eine Dosis (0,5ml) enthält Modifiziertes Vacciniavirus Ankara – Bavarian-Nordic-Lebendvirus, mind. 5x10⁷ infektiöse Einheiten; Trometamol, NaCl, Wasser; Restspuren: Hühnerprotein, Benzonase, Gentamicin und Ciprofloxacin. **Indikation:** Aktive Immunisierung gegen eine durch Pocken-, Affenpocken- sowie Vacciniaviren hervorgerufene Erkrankung bei Personen ab 12 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder sonstige Bestandteile oder gegen Restspuren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen: Nicht intravasal verabreichen. Es sollten eine geeignete medizinische Behandlung und Überwachung für den Fall seltener anaphylaktischer Reaktionen zur Verfügung stehen. Nicht verabreichen im Falle einer akuten schweren fieberhaften Erkrankung oder akuten Infektion. Stärkere örtliche und allgemeine Reaktionen bei Menschen mit atopischer Dermatitis. Geringere Immunantwort bei HIV-Infektion. Schutzwirkung wurde beim Menschen nicht untersucht.

Wechselwirkungen: Keine Daten zur gleichzeitigen Verabreichung mit anderen Impfstoffen oder Arzneimitteln. Gleichzeitige Anwendung vermeiden. Impfstoffbedingte Reaktionen, einschließlich vasovagaler Reaktionen (Synkope), Hyperventilation oder stressbedingter Reaktionen, können in Verbindung mit der Impfung als psychogene Reaktion auf die Injektion auftreten. Es ist wichtig, dass Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen durch Ohnmacht zu vermeiden. **Nebenwirkungen:** **Sehr häufig:** Kopfschmerzen, Übelkeit, Myalgie, Müdigkeit, an der Injektionsstelle: Schmerzen, Erythem, Schwellung, Induration, Pruritus. **Häufig:** Appetitstörungen, Gliederschmerzen, Arthralgie, Rigor/Frösteln, Körpertemperatur erhöht, Pyrexie, an der Injektionsstelle: Knoten, Verfärbung, Hämatom, Erwärmung. **Gelegentlich:** Nasopharyngitis, Infektion der oberen Atemwege, Lymphadenopathie, Schlafstörungen, Schwindel, Parästhesie, Pharyngolaryngeale Schmerzen, Rhinitis, Husten, Diarrhoe, Erbrechen, Hautausschlag, Pruritus, Dermatitis, Steifigkeit des Bewegungsapparats, Schwellung in der Achselhöhle, Malaise, Gesichtsrötung, Brustschmerzen, Troponin I erhöht, Leberenzym erhöht, Leukozytenzahl erniedrigt, mittleres Thrombozytenvolumen erniedrigt, an der Injektionsstelle: Blutung, Reizung. **Selten:** Sinusitis, Influenza, Konjunktivitis, Migräne, periphere sensorische Neuropathie, Somnolenz, Vertigo, Tachykardie, Schmerzen im Oropharynx, Mundtrockenheit, Abdominalschmerzen, Urtikaria, Hautverfärbung, Hyperhidrose, Ekchymose, Nächtliches Schwitzen, Subkutaner Knoten, Angioödem, Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Muskelkrämpfe, Schmerzen des Bewegungsapparats, Muskelschwäche, axilläre Schmerzen, peripheres Ödem, Asthenie, Grippeartige Erkrankung, Leukozytenzahl erhöht, Kontusion, an der Injektionsstelle: Exfoliation, Entzündung, Parästhesie, Reaktion, Hautausschlag, Gefühlslosigkeit, Trockenheit, Bewegungseinschränkung, Blasenbildung. **Nicht bekannt:** Akute periphere Fazialislähmung (Bell-Parese), **Art und Inhalt des Behältnisses:** 0,5 ml Suspension in einer Durchstechflasche (Typ-I-Glas) mit Stopfen (Brombutylgummi). **Verschreibungspflichtig. Stand:** Oktober 2024, Bavarian Nordic A/S, Philip Heymans Allé 3, 2900 Hellerup, Dänemark. **Weitere Informationen siehe Fachinformation. Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an: drug.safety@bavarian-nordic.com**